

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5256/J-NR/2015 betreffend „Telefonkosten der Ressorts“, die die Abg. Martina Schenk, Kolleginnen und Kollegen am 27. Mai 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 6:

Die Gesamtkosten für Telefonie (inkl. USt. in EUR) des Bundesministeriums für Bildung und Frauen bzw. dessen Vorgängerressorts ist der nachstehenden Aufschlüsselung zu entnehmen.

Jahr	Festnetz in EUR	Dienstmobiltelefone in EUR
2011	145.473,10	152.240,36
2012	165.056,73	157.578,74
2013	150.199,82	131.718,00
2014	121.966,63	136.203,00

Zu Frage 2:

Die im Bundesministerium für Bildung und Frauen bzw. dessen Vorgängerressorts angegeschafften Dienstmobiltelefone samt Gesamtkosten (inkl. USt. in EUR) sind der nachstehenden Aufschlüsselung zu entnehmen. Darin ist auch der Austausch von Dienstmobiltelefonen im Zusammenhang mit deren kurzer Lebensdauer berücksichtigt.

Jahr	Anzahl Dienstmobiltelefone	Gesamtkosten in EUR
2012	22	10.248,82
2013	28	5.929,90
2014	63	30.259,40

Zu Fragen 3 und 4:

Im Bundesministerium für Bildung und Frauen besteht die Möglichkeit bei den Dienstmobiltelefonen über eine Privatleitung auf eigene Kosten zu telefonieren (Privatcall). Diese Kosten werden vom Dienstmobiltelefonbetreiber direkt der/dem Bediensteten verrechnet. Jegliche Privatnutzung der Dienstleitung ist untersagt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei der Ausgabe des Dienstmobiltelefons entsprechend angewiesen. Weiters erfolgt eine stich-

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

probenmäßige Überprüfung der Rechnungen und bei überdurchschnittlich hohen Rechnungen wird eine Stellungnahme/Begründung der/des Bediensteten eingeholt und allenfalls eine Refundierung von anteiligen Kosten eingefordert (zB. wenn der Privatcall im Ausland nicht funktioniert und hier Kosten außerhalb von Dienstgesprächen angefallen sind).

Zu Frage 5:

Zum Stichtag 1. Jänner 2015 waren 14 Referentinnen und Referenten des Ministerbüros im Besitz eines Dienstmobiltelefons.

Wien, 24. Juli 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	ExER8vFtLemN5eqYj50A20Jdfk1H+AYqmMjs5NbdDZYILoo0dPAgQdkoKt2c/Lzzre0vWo9rTlsseJEYp92Y6UYRYkr sR9DPqDAw8nA3SpjrhxV7hGQhwFI96oWG6Spe17MU6/kQtukE9p1Bgl021gmNEzmgwMvSYvagitSvmHo3xQuVY v8mrTyiLdv+vL+7iHs3xA30dgAKjmjlCNGjI41FJhsrlzd+PL0191LFaCWglRrshJLHYoS0yFn361XL4LsMcA9 na8auZ4HUpJt6QclcINBYlVmPQuOeVb4DmhryNBhK58vQCYBmamu1gMqjwUShG8/MtwIPQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-07-27T09:33:52+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	